

# Eigenschaften von Markisentüchern

Markisen sind Hochleistungsprodukte. Dennoch sind auch nach dem heutigen Stand der Technik durch Anforderungen des Umweltschutzes ihrer Perfektion Grenzen gesetzt. Bestimmte Erscheinungen im Tuch, die von Laien mitunter beanstandet werden, sind trotz ausgereifter Produktions- und Verarbeitungstechnik möglich. Solche Erscheinungen mindern den Wert und die Gebrauchstauglichkeit der Stoffe nicht.

Um realistische Erwartungen an textile Markisentücher zu definieren, wurde vom Industrieverband Technische Textilien – Rollläden – Sonnenschutz e. V. (ITRS) Heinrichstraße 79, D 36037 Fulda die BKTex-Richtlinie erstellt. Sie beschreibt, welche optischen Veränderungen bei Markisentüchern technisch normal sind und keinen Materialfehler darstellen.

## **Knickfalten**

Knickfalten entstehen bei der Konfektion und beim Falten der Markisentücher. Dabei kann es, speziell bei hellen Farben, im Knick zu Oberflächeneffekten (Pigmentverschiebungen) kommen, die im Gegenlicht dunkler (wie Schmutzstreifen) wirken.

## **Kreideeffekte**

Kreideeffekte sind helle Streifen, die bei der Verarbeitung auf veredelten Tüchern entstehen können.

## **Welligkeit**

Welligkeit im Saum-, Naht- und Bahnenbereich entsteht durch Mehrfachlagen des Gewebes und unterschiedliche Wickelstärken auf der Tuchwelle. Dadurch entstehende Stoffspannungen, die Welligkeiten (z.B. Waffel- oder Fischgrätmuster) auslösen können.

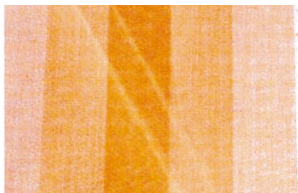
## **Leichte Falten oder Spannungsstreifen**

Leichte Falten oder Spannungsstreifen können durch Feuchtigkeit, Temperatur oder Spannung entstehen und verändern sich oft bei wechselndem Wetter.

## **Regenbeständigkeit**

Acryl-Markisentücher sind wasserabweisend imprägniert und halten bei einer Mindestneigung von 15° einem leichten, kurzen Regen stand. Bei stärkerem oder längerem Regen müssen Markisen eingefahren werden, um Schäden zu vermeiden. Nass eingerollte Markisen sind baldmöglichst zum Trocknen wieder auszufahren.

Beispiele:



Knickfalten



Welligkeit im Nahtbereich



Welligkeit im Bahnenbereich